

DER DIALOG IM MITTELPUNKT

Kommunikation für eine Wachstumsstrategie



Peter Kleemann, Pressesprecher Flughafen Wien AG
7.4.2014

Der Flughafen Wien – ein paar Eckdaten

- ✈ 2013: **22 Mio. Passagiere**, davon mehr als 30% Transferverkehr
- ✈ Täglich werden etwa **650 Starts und Landungen** mit etwa **50.000 Passagieren und 60.000 Gepäckstücken** abgefertigt
- ✈ **71 Fluglinien bedienen 177 Destinationen in 69 Ländern** über VIE
- ✈ Größte Fluglinien am Standort: **Lufthansa/AUA und airberlin/NIKI** – gemeinsam **rund 78% Marktanteil** am Pax-Aufkommen
- ✈ 2 Pisten-System (11/29 und 16/34), eine Piste hat rund **220.000 m²** (60x3600 m)
- ✈ Gesamtfläche des Areals: **10 Mio. m²**, davon 2 Mio m² Airside-Flächen
- ✈ Rund **250.000 m² Terminalfläche** und 130 Check-in-Schalter
- ✈ Rund 150 Shopping- und Gastronomiebetriebe



Der Flughafen Wien – ein paar Eckdaten

- ✈ **20.000 Beschäftigte in 230 Unternehmen** am Standort (35 % Wien, 35 % NÖ, 10 % Bgld)
- ✈ **4.400 MA bei Flughafen Wien AG**
- ✈ 1 Mio. Passagiere = 1000 neue Arbeitsplätze

- ✈ 2013: Umsatz € 622 Mio., Konzernergebnis: € 73 Mio.
- ✈ Seit 1992 börsennotiert: 20% Stadt Wien, 20% Land NÖ, 10% MA-Stiftung, 50% Streubesitz
- ✈ Benchmarkgruppe: MUC, FRA, ZRH (Star Alliance-Verbund)

- ✈ VIE ist Komplettbetreiber: **Flugplatz- und Terminalbetrieb, Security-Services und Vorfeld-Abfertigung**

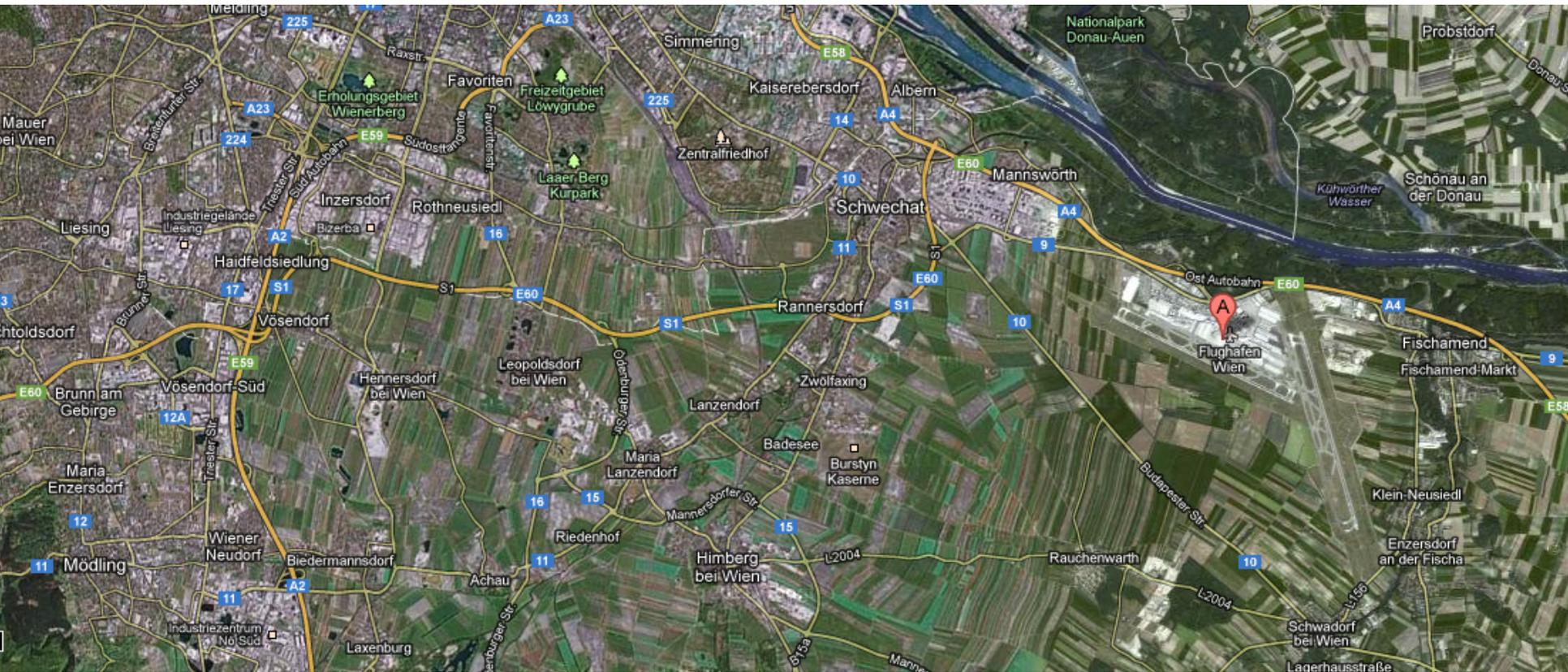
- ✈ Mittel- bis Langfristige Strategie: Flughafen als CEE-Drehscheibe und **Airport City**



In ständigem Kontakt mit den Nachbarn

✈ **11 Anrainergemeinden**

✈ Dialogforum erreicht **2 Mio. Menschen** in **130 Gemeinden, 16 BIs, 3 Bundesländer**



KOMMUNIKATION AM AIRPORT



10 Mio. Betroffene: Aschewolke über Europa

Am 14. April 2010 kam der Vulkan Eyjafjallajökull auf Island zum Ausbruch. Die dabei in die Luft geschleuderten Aschepartikel bildeten eine mehrere 1000m² hohe Wolke, die ab diesem Zeitpunkt über von mehrere Tage den Luftraum in Mittel- und Westeuropa behinderte.

Über 100.000 Flüge mussten gestrichen werden, rund 10 Mio. Passagiere waren davon betroffen.

Über Österreich war der Luftraum von 16. bis 20.4. beeinträchtigt. An 3 Tagen fielen alle Starts und Landungen am Flughafen Wien aus.

Eine ähnliche Situation entstand rund um den 10. Mai 2010 nochmals.

Aufruf Boarding	Flug Flight	Plan Scheduled	Verspätet Delayed	Flugsteig Gate
EI	661	1150	AUSFALL	
HG	3252	1150	AUSFALL	
OS	9209	1200	0900	
HG	2600	1200	AUSFALL	
OA	160	1210	AUSFALL	
AZ	189	1220	AUSFALL	
IB	3577	1225	AUSFALL	
AF	1439	1230	AUSFALL	
OS	603	1300	AUSFALL	
LH	3555	1300	AUSFALL	
HG	8014	1300	AUSFALL	
OR	062	1315	AUSFALL	



Aschewolke: Täglicher Krisenstab

Teilnehmer: Austrian Airlines, Austro Control, Flughafen Wien AG, NIKI
2 Meetings am 16.4., je 3 Meetings am 17. und 18.4., 2 Meetings am 19.4.,
1 Meeting am 20.4.

Interne Flughafen Wien AG Sitzungen und Informationen via Email nach
jedem Meeting des Krisenmanagements



Blinder Passagier überlebt Flug von Wien nach London

Einem blinden Passagier ist es im Juni 2010 gelungen, unbemerkt auf das Areal des Flughafen Wien und an Bord einer Boeing 747 der Regierung Dubais zu gelangen. Mit diesem Flugzeug erreichte der Passagier letztlich den Flughafen London-Heathrow, wo er kurz nach der Landung aus dem Fahrwerk fiel und überlebte.

Erstmalig recherchiert von einer österreichischen Tageszeitung erreichte dieser Fall internationale Medienpräsenz bis UK und die USA. Das nötige Bildmaterial dazu lieferten Flughafen-Spotter. In Österreich entwickelte sich daraufhin eine mediale Diskussion über die Sicherheitsvorkehrungen am Flughafen Wien.

Foto: Austrian Wings



45 cm Neuschnee in 12 Stunden am Flughafen Wien

Am 17.1.2013 hat der Flughafen Wien einen der stärksten Wintereinbrüche der letzten 20 Jahre zu verzeichnen: In 12 Stunden fallen 45 cm Neuschnee. Ein durchschnittlicher Winter bringt 81 cm Neuschnee in 5 Monaten.



Snowden am Flughafen Wien?

Am 26.6.2013 veröffentlicht das Satire-Magazin "Die Tagespresse" eine Meldung, wonach Edward Snowden in Wien gelandet sei und politisches Asyl beantragt habe.

Eine Woche später (2./3.7.) gehen ab 0.30 Uhr Medienanfragen am VIE ein – eine Diplomatenmaschine mit Evo Morales (Präs. Bolivien) landet aufgrund von Luftraumsperrungen am VIE, Snowden wird an Bord vermutet. BP Fischer trifft gegen 4.00 Uhr am VIE ein. Weitere involvierte Stellen sind Außenamt, bolivianische Botschaft, Innenministerium, Präsidentschaftskanzlei.

Ca. 4 Wochen später landet US-Außenminister John Kerry für einen Tankstopp in Wien. Neue Gerüchte bez. des Aufenthalts von Snowden entstehen. Mittels Presseaussendung dementiert die US-Botschaft in Wien klar.



Projektverlauf Skylink

Im Februar 2009 wurde bekannt, dass die Fertigstellung der Terminalerweiterung Skylink nach bereits im Sommer 2008 erfolgter Verschiebung weiterhin nicht im geplanten Zeitraum und zu den geplanten Kosten erfolgen würde. Im Juni 2009 wurde eine Bauunterbrechung vorgenommen, mit Februar 2010 wurden die Bautätigkeiten wieder aufgenommen.

Diese Entwicklung bewirkte eine bis heute andauernde öffentliche Diskussion, eine Prüfung durch den Bundes-Rechnungshof (für die ein Verfassungsgesetz geändert werden musste) und mehrere Vorstandsrochaden.

Im Juni 2012 wurde die Terminalerweiterung in Betrieb genommen. Technisch funktioniert der Terminal weitgehend einwandfrei, teilweise werden Optimierungen vorgenommen.

Was prägt die Kommunikation eines Airports?

Die ständige Hochverfügbarkeit des Standortes

- ✈ Ein Flughafen ist 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr in Betrieb – daher auch die Kommunikation

Ein Flughafen ist Aushängeschild für seine Region

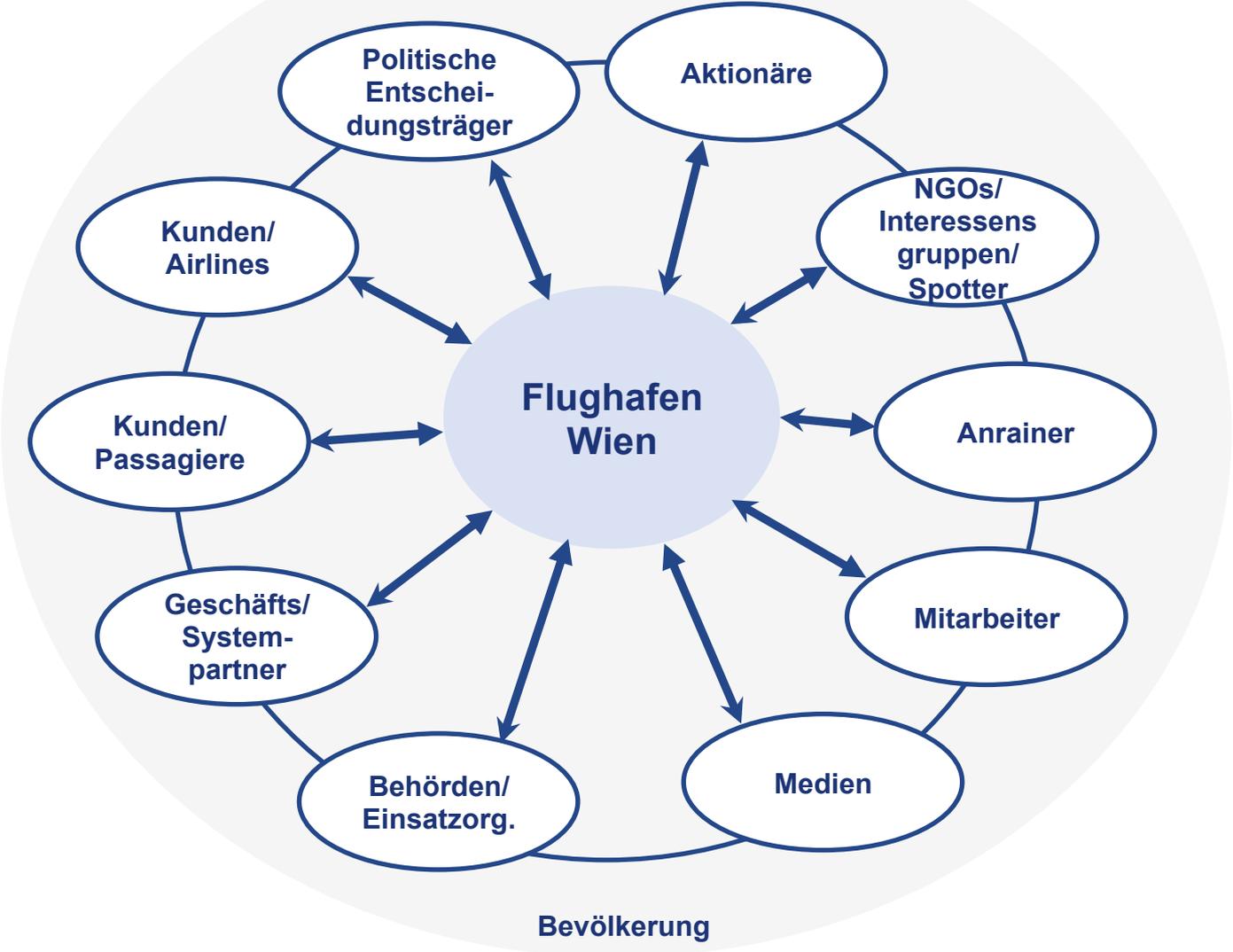
- ✈ „Visitenkarte“, funktionale Abhängigkeit – und die damit verbundene Aufmerksamkeit und Emotion

Die Vielfalt der Geschäftsfelder und ihre Verzahnung

- ✈ Z.b. Kapazitätssteigerungen durch größere Flugzeuge schafft Sorge bei Anrainern, ein kürzerer Passagierweg verbessert Servicequalität, aber beeinträchtigt Shoppingumsätze

Die hohe Anzahl und komplexe Verbundenheit der Stakeholder

Die Stakeholder des Flughafen Wien



Die Stakeholder des Flughafen Wien

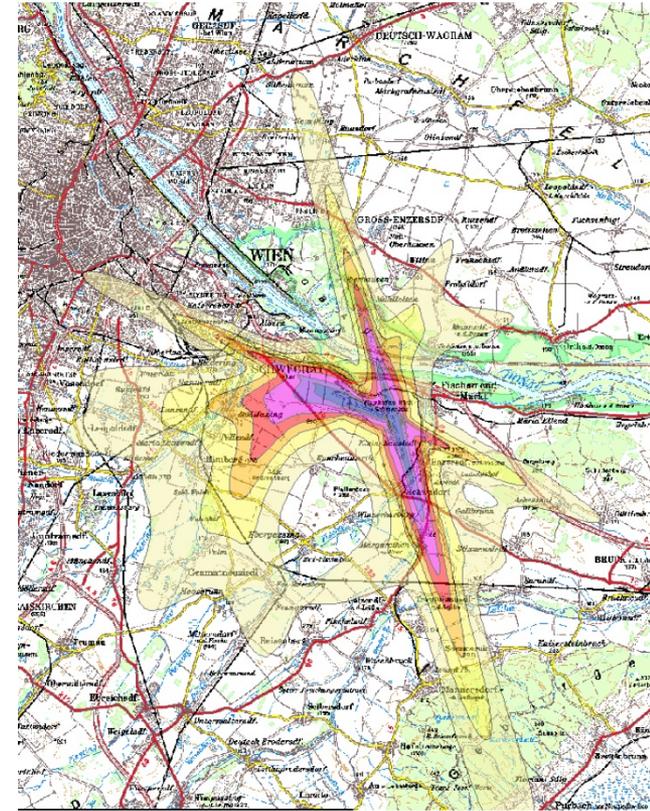


Flugverkehrsbelastung: Ein unlösbarer Konflikt?

- ✈ Der Konflikt um Flugverkehrsbelastung ist gesellschaftsimmanent, Betroffenheiten sind unterschiedlich. Lösungen können nur durch **Kompromisse** gefunden werden.
- ✈ Das erfordert aber **Vertrauen in die Verhandlungspartner**.

Unsere Strategie:

- ✈ **Proaktiver Dialog mit den Betroffenen**
- ✈ **Transparenz in der Information**
- ✈ **Gemeinsame Entscheidungen**
- ✈ **Unter neutraler Steuerung**



Information und Transparenz

Aktives Umlandmanagement

- Eigene Umwelta Abteilung, Umwelttelefon, Lärmbeobachtung, laufende Evaluierung des Flugverkehrsgeschehens
- www.flugspuren.at (gemeinsam mit Austro Control)
- www.vie-umwelt.at

Anrainermagazin „Vis a vie“

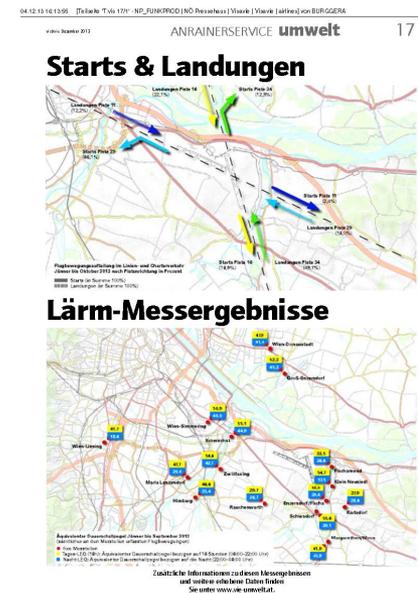
- Auflage 20.000 Stk, 4x/Jahr, gemeinsam mit OMV

Nachbarschaftsbeirat

- Dialog zwischen Anrainergemeinden und Flughafen zur Entwicklung von gemeindeübergreifenden Projekten

Aktive Information zu Projekten mit anrainerrelevanten Auswirkungen

- Folder, Postwurf, Homepage



Beispiel: Pistensanierung 16/34

Im Frühjahr 2013 musste in **25 Nächten und 4-5 Wochenenden eine Start- und Landepiste saniert werden** – hat eine **mögliche Zunahme des Fluglärms über den Großraum Wien** zur Folge

Information an Betroffene durch:

- Informationsbrief an die betroffenen Wiener Bezirke vier Wochen vor Projektstart
- Informationsfolder an jeden Haushalt in den Anrainergemeinden
- Eine Presseaussendung drei Wochen vor Projektstart
- Advertorials in Tageszeitungen und Bezirksmedien
- Pressetermin vor Ort zum Projektstart
- Projektwebsite mit täglich aktualisierten Informationen
- Kostenlose Besuchertouren zur Baustelle
- Presseaussendung zum Projektabschluß

Aktive Information an die Betroffenen



INFORMATION DER FLUGHAFEN WIEN AG:

PISTENSANIERUNG AM FLUGHAFEN WIEN

Pistenutzung während der Sperrn der Piste 16/34 bei:
Wind aus östlicher Richtung:



Pistenutzung während der Sperrn der Piste 16/34 bei:
Westwind und/oder Windstille:



Anmerkung: Die Pisten und die An- und Abflugrouten sind schematisch dargestellt.
■ Offene Piste ■ Gesperrte Piste

Anfragen und Informationen für Betroffene:
Für Fragen und Beschwerden von Betroffenen steht das Umwelttelefon der Flughafen Wien AG rund um die Uhr unter 0810 22 33 40 zur Verfügung. Schriftliche Anfragen können über die Umwelt-Homepage des Flughafen Wien www.umwelt-wi.at gestellt werden.

Im Zeitraum vom 8. April bis 26. Mai 2013 wird der Flughafen Wien aus Sicherheitsgründen großflächige Sanierungsarbeiten auf der Piste 16/34 durchführen. Dazu muss die Piste in den Nachtstunden und an den Wochenenden gesperrt werden. Für diese Zeiten kann es in Teilen Wiens und Niederösterreichs zu vermehrten Lärmbelastungen durch den Flugverkehr kommen.

Notwendig sind diese Arbeiten aus Sicherheitsgründen: Die Piste 16/34 wurde im Jahr 1976 errichtet und seither nur einmal großflächig saniert. Ein Unterlassen dieser Sanierungsmaßnahmen hätte gravierende Sicherheitsgefährdungen bei Starts und Landungen von Flugzeugen durch aufgeworfene Asphaltpartikel zur Folge. Da die Bauparbeiten an der Piste 16/34 im Winter nicht möglich sind und mit Beginn der Sommersaison abgeschlossen sein müssen, beginnen die Sanierungsarbeiten an der Piste 16/34 am 8. April 2013 und werden bis spätestens 26. Mai 2013 abgeschlossen sein.

ARBEITEN ERFOLGEN IM ZEITRAUM 8. APRIL BIS 26. MAI 2013
Aufgrund des laufenden Flugbetriebes ist es nur möglich, die Arbeiten in verkehrsleichten Zeiten durchzuführen. Im Detail werden in 25 Nächten zwischen 21:00 und 7:00 Uhr sowie an vier bis fünf Wochenenden von Freitag 21:00 bis Sonntag 16:00 Uhr die Sanierungsarbeiten durchgeführt. Während dieser Stunden muss die Piste 16/34 komplett gesperrt werden und kann für Starts und Landungen nicht verwendet werden. Dann werden bei Westwind und Windstille 29 abgewickelt, wovon Wien 29 sein, Landungen ausschließlich über Flüge über Wien auch in Wochenenden werden am Tag gewohnten Routen, aber zu Detaillierter Informationen zu wirkungen sind im Internet www.umwelt-wi.at abrufbar.

CHRONIK

Pistensanierung im Eiltempo mit Stirnlampe und Warnweste

Im verklebten Lag ein einsam
Bilder: K. K. / K. K.

Die Nachtstunden haben sich für die Sanierungsarbeiten an der Piste 16/34 am Flughafen Wien, in der vergangenen Nacht fanden rund 150 Fahrzeuge, die an den in die Jahre gekommenen Baug- und Landmaschinen zu demauern. Die Arbeiten dauern noch bis 26. Mai, bis die Piste wieder für den normalen Flugverkehr freigegeben ist. Die Sanierungsarbeiten sind im Eiltempo voranzutreiben, um die Piste bis zum Sommer fertig zu stellen. Die Sanierungsarbeiten sind im Eiltempo voranzutreiben, um die Piste bis zum Sommer fertig zu stellen.

38 Flughäfen

Flughafen-News

Flughafenpiste 16/34 muss saniert werden

Lärm steigt an

Die für ALB und andere Flughafenbetreiber zuständige Luftfahrtbehörde hat am 18. April 2013 entschieden, dass die Piste 16/34 am Flughafen Wien ab dem 8. April 2013 gesperrt werden muss. Die Sperrung wird bis zum 26. Mai 2013 dauern. In dieser Zeit werden nur noch 29 Abflüge von Wien durchgeführt. Die Sanierungsarbeiten sind im Eiltempo voranzutreiben, um die Piste bis zum Sommer fertig zu stellen.

ÜBERBLICK

Wiederholungsarbeiten
Die Piste 16/34 wird im Zeitraum vom 8. April bis 26. Mai 2013 saniert. In dieser Zeit werden nur noch 29 Abflüge von Wien durchgeführt. Die Sanierungsarbeiten sind im Eiltempo voranzutreiben, um die Piste bis zum Sommer fertig zu stellen.

OSTERREICH

Helle Aufregung in Niederösterreich

Zwei mysteriöse Todesfälle im Wienerwald: War Gift im Spiel?

Ein Opfer begraben
Im Haus der Burggasse

Die beiden Todesfälle in der Region um Wien haben in den vergangenen Tagen für Aufregung gesorgt. In beiden Fällen handelte es sich um mysteriöse Todesfälle. Die Sanierungsarbeiten sind im Eiltempo voranzutreiben, um die Piste bis zum Sommer fertig zu stellen.

28

Ein Opfer begraben

Die beiden Todesfälle in der Region um Wien haben in den vergangenen Tagen für Aufregung gesorgt. In beiden Fällen handelte es sich um mysteriöse Todesfälle. Die Sanierungsarbeiten sind im Eiltempo voranzutreiben, um die Piste bis zum Sommer fertig zu stellen.

ALIA glänzt durch Pünktlichkeit

Die Fluggesellschaft Alia hat sich für ihre hohe Pünktlichkeit bei den Flügen von Wien nach Beirut ausgezeichnet. Die Sanierungsarbeiten sind im Eiltempo voranzutreiben, um die Piste bis zum Sommer fertig zu stellen.

Wien fordert die „Borealis-Route“

Die Stadt Wien fordert die „Borealis-Route“ als Alternative zur Hauptstrecke von Wien nach Stockholm. Die Sanierungsarbeiten sind im Eiltempo voranzutreiben, um die Piste bis zum Sommer fertig zu stellen.

Flughafen Wien AG

Passagiere Business & Partner

Die Flughafen Wien AG bietet für Business- und Partnerpassagiere besondere Leistungen an. Die Sanierungsarbeiten sind im Eiltempo voranzutreiben, um die Piste bis zum Sommer fertig zu stellen.

Flughafen Wien AG

Pistensanierung am Flughafen Wien

Die Flughafen Wien AG informiert über die Sanierungsarbeiten an der Piste 16/34. Die Sanierungsarbeiten sind im Eiltempo voranzutreiben, um die Piste bis zum Sommer fertig zu stellen.

Flughafen Wien AG

Flughafen Wien AG

Die Flughafen Wien AG bietet für Business- und Partnerpassagiere besondere Leistungen an. Die Sanierungsarbeiten sind im Eiltempo voranzutreiben, um die Piste bis zum Sommer fertig zu stellen.

Flughafen Wien AG

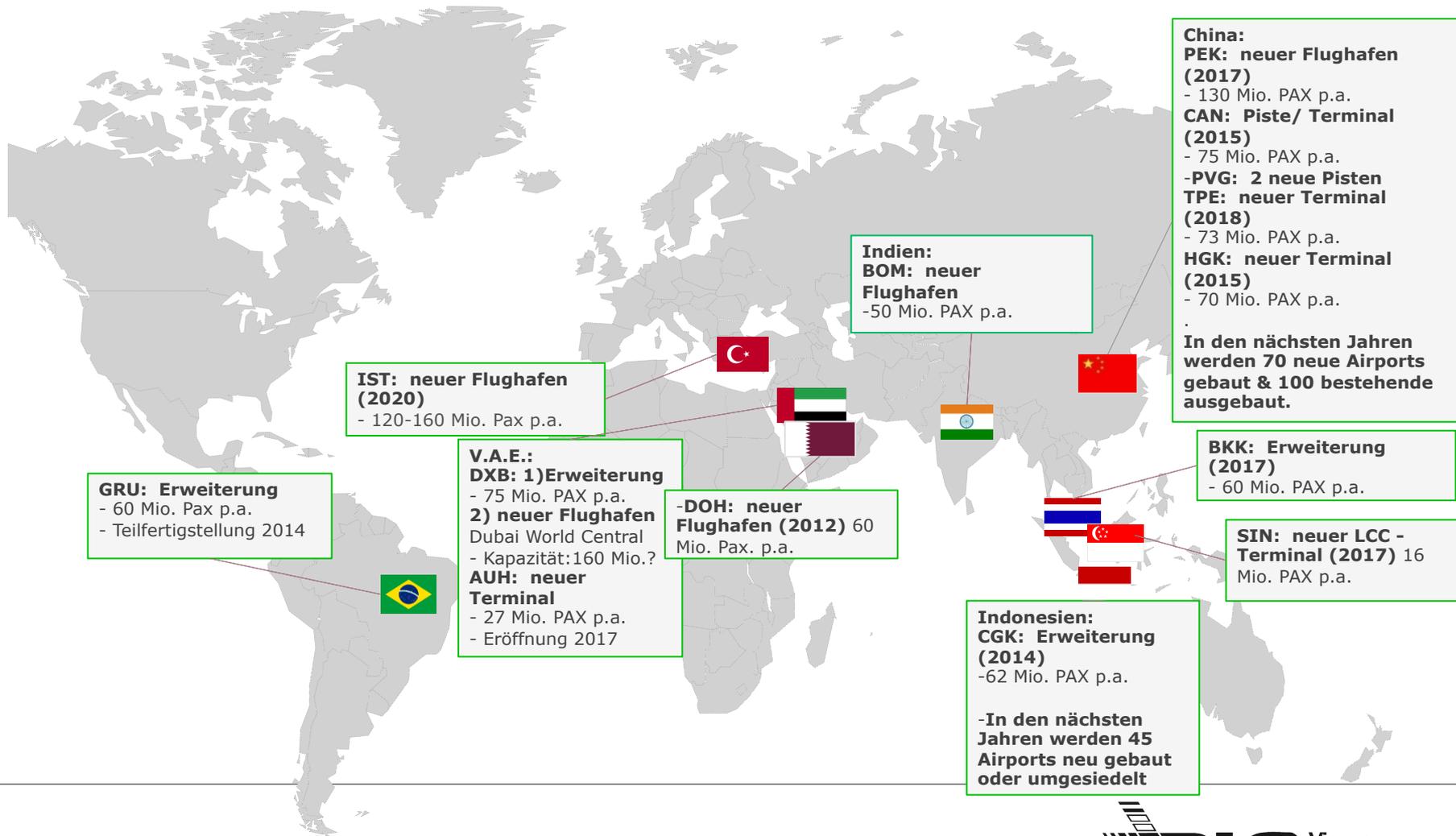
Flughafen Wien AG

Die Flughafen Wien AG bietet für Business- und Partnerpassagiere besondere Leistungen an. Die Sanierungsarbeiten sind im Eiltempo voranzutreiben, um die Piste bis zum Sommer fertig zu stellen.

DIALOG STATT KONFRONTATION: 3. PISTE



Rund um EU-Airports wird massiv ausgebaut



Kapazität wird Bottleneck Europas

OSL: neuer Terminal (2017)
- 28 Mio. Pax p.a.

MUC: Piste: Bau on hold
FRA: Landebahn eröffnet
ABER: Nachtflugverbot

BER: neuer Flughafen (2015?)

LHR: Piste: Bau gestoppt

DUB: Piste: Bau aus Spargründen gestoppt

PRG: Piste: Bau gestoppt

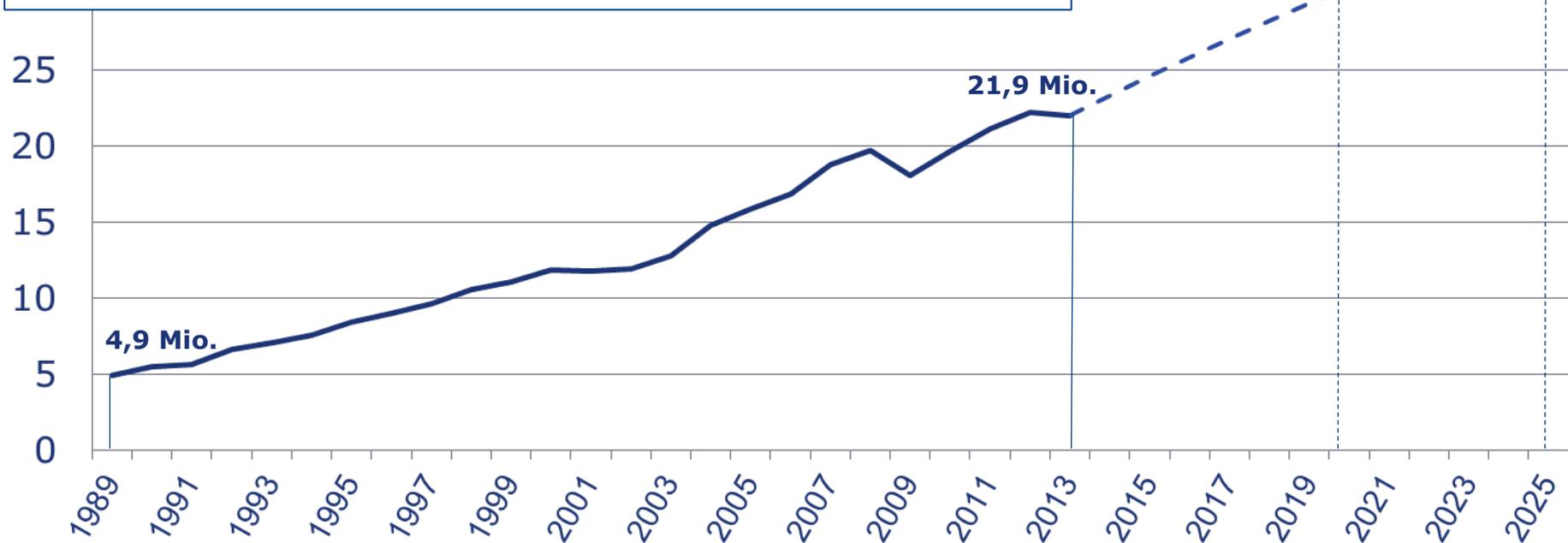
LIS: neuer Flughafen: Bau aus finanziellen Gründen gestoppt



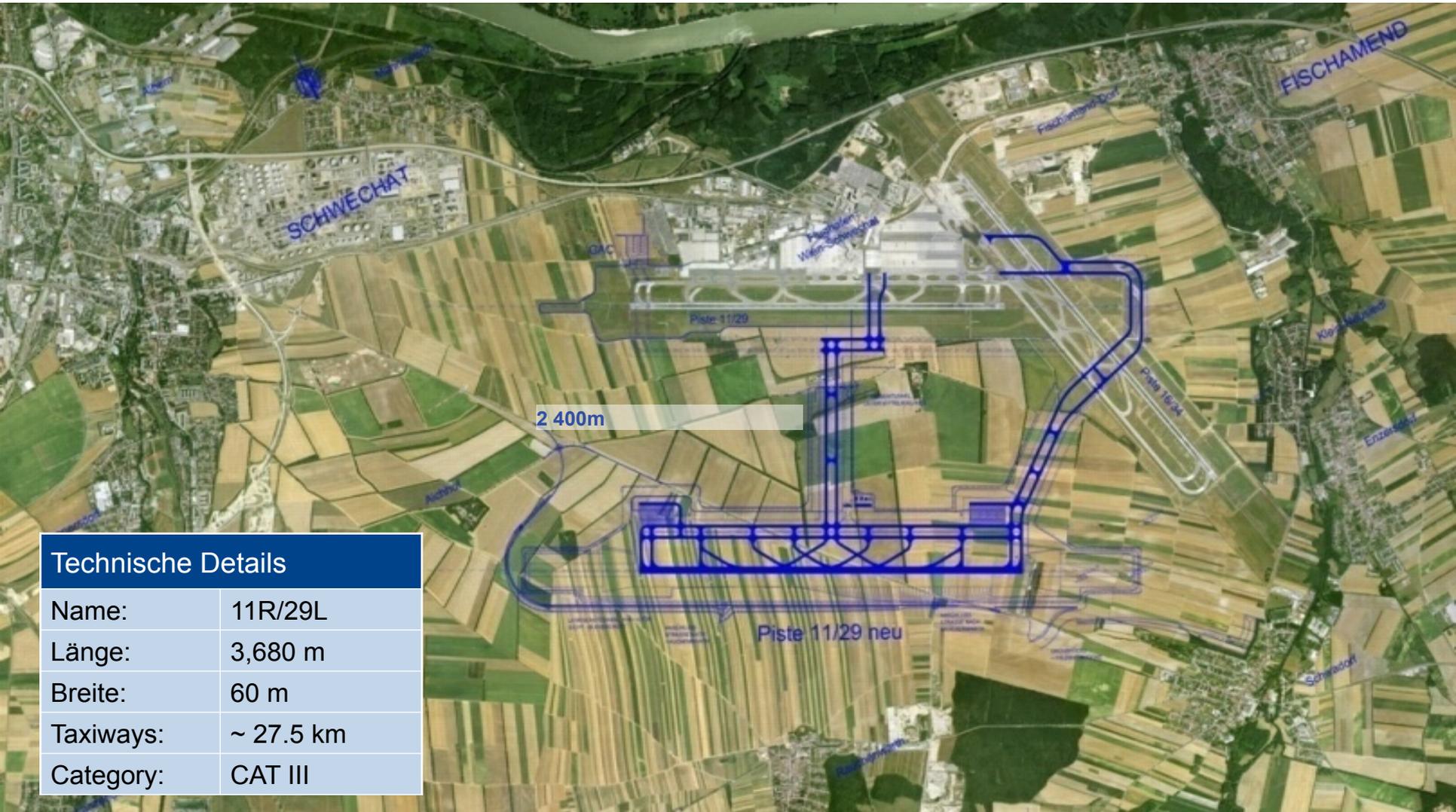
37 Mio. Passagiere am VIE im Jahr 2025

VIE seit Ostöffnung Vervierfachung der Passagiere

- ✈ 2032: 6,7 Milliarden Passagiere weltweit
- ✈ 2014 weltweit: +6%/Europa: +3,2% Passagiere
- ✈ 2014 VIE: +1% bis +3% Passagiere
- ✈ 2013: Europa NON-EU: +9,6%/EU: +1% Passagiere



Langfristige Wachstumsperspektive: 3. Piste



Technische Details

Name:	11R/29L
Länge:	3,680 m
Breite:	60 m
Taxiways:	~ 27.5 km
Category:	CAT III

Zusammenarbeit statt Konfrontation: 3. Piste

Einbindung der Bevölkerung von Beginn an:

✈ **Mediationsverfahren**

- Von 2000 bis 2005
- Europaweit größtes Mediationsverfahren

✈ **Mediationsvertrag**

- Als Ergebnis des Mediationsverfahrens und beinhaltet:
- Nachtflugregelung, Pistenverteilungspläne, Lärmzonen, Lärmschutzprogramm, Besucherzentrum, Pistenlage u.v.m.
- Evaluierungsmechanismen (Bericht, Arbeitskreis)

✈ **Regelmäßige VIE-Informationsveranstaltungen**

- Infotouren 2007 und 2011
- Publikationen, laufende Medienarbeit

Hüterin des Mediationsvertrages: Dialogforum Flughafen Wien

✈ Alle Interessen sind an einem Tisch:

- **Flughafen Wien,**
- **Austro Control,**
- **Austrian Airlines,**
- **16 Bürgerinitiativen,**
- **Anrainergemeinden,**
- **Länder Wien und Niederösterreich**



✈ Und verhandeln weiter über **Maßnahmen zur Verbesserung der Verringerung der Flugverkehrsbelastung – Flugrouten, Lärmschutzmaßnahmen, Nachtflugbeschränkungen,...**

✈ Direkt in Kontakt mit **11 Anrainergemeinden** und erweiterter Dialog mit **130 Gemeinden in 3 Bundesländern (2 Mio. Menschen)**

Neutrale Expertenrolle für Konfliktthemen

✈ Das Dialogforum Flughafen Wien ist damit der **beste Ansprechpartner** für Konfliktthemen rund um Belastung durch Flugverkehr:

- **Neutral**
- **Einbindung der Betroffenen**
- **Zugang zu Aviation-Know how**
- **Vorhandene Infrastruktur für alle Fragestellungen**
- **Kenntnis der unterschiedlichen Standpunkte**
- **Orientierung über lokale Interessen hinaus**

3. Piste: Projektverlauf bis heute

- ✈ Mediationsverfahren von 2000-2005, Abschluß mit Mediationsvertrag
- ✈ Einreichung zur UVP 2007

- ✈ Entscheidung erster Instanz im Juli 2012, mehr als 460 Umweltauflagen
- ✈ 1.300 Einwendungen im UVP-Verfahren
 - Frankfurt: Mehr als 130.000 Einwendungen
 - München: Volksentscheid und Projektpause

- ✈ Entscheidung 2. Instanz im Laufen. Entscheidung über Projektdurchführung erst nach Erhalt einer rechtskräftigen Entscheidung.



DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

